

BVDW: Deutsche Internetagenturen knacken in 2013 die 1-Milliarde-Euro-Umsatz-Grenze

14 Prozent Umsatzsteigerung der Branche zum Vorjahr / Mitarbeiteranstieg in den Agenturen um 11,5 Prozent / Full-Service-Internetagenturen einer der Wachstumstreiber der Digitalbranche

Düsseldorf, 22. April 2014 – Die deutschen Full-Service-Internetagenturen erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013 Honorarumsätze von über einer Milliarde Euro (1,055 Milliarden Euro). Allein die nach Umsatz größten 50 der insgesamt 217 meldenden Full-Service-Internetagenturen setzten rund 740 Millionen Euro um. Dabei stieg auch die Anzahl der Arbeitsplätze in der Branche weiter an: Ihren Angaben zufolge beschäftigen die Full-Service-Digitalagenturen derzeit rund 11.200 festangestellte Mitarbeiter, was einem Anstieg von rund 11,5 Prozent gegenüber dem [Vorjahr](#) entspricht. Deren Pro-Kopf-Umsatz lag im Jahr 2013 durchschnittlich bei 84.489 Euro. Weitere Informationen und das ausführliche Zahlenmaterial zum „Internetagentur-Ranking 2014“ unter www.agenturranking.de.

Das „Internetagentur-Ranking 2014“ des Bundesverbands Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. hervor ist das Branchenbarometer der deutschen Internet-Agenturlandschaft und wird jährlich gemeinsam mit den Kooperationspartnern HighText iBusiness, Horizont und Werben & Verkaufen erhoben. Damit beleuchtet der BVDW ein wichtiges Segment der digitalen Wertschöpfungskette und gibt neutrale Orientierung und Guidance innerhalb der Internetagentur-Branche.

„Der stetig steigende Erfolg der Digitalagenturen spricht für sich – sämtliche Branchen müssen sich heute und in Zukunft mit digitalen Lösungen und neuen Geschäftsmodellen auseinandersetzen. Die Full-Service-Agenturen sind darauf vorbereitet: Sie stehen Unternehmen beratend und mit einem ganzheitlichen Verständnis des digitalen Wandels zur Seite“, erklärt **Marco Zingler** (denkwerk),, Vorsitzender Fachkreis Full-Service-Digitalagenturen im BVDW.

Methodische Hinweise

Das Internetagentur-Ranking gilt als Branchenbarometer der deutschen Internet-Agenturlandschaft. Es schafft Transparenz und gibt neutrale Orientierung in der differenzierten Internetagenturlandschaft.

Um eine Platzierung in der Top 50 zu erreichen, müssen die teilnehmenden Agenturen einen Honorarumsatz von mindestens 4,8 Millionen Euro erzielen. Die Wirtschaftszahlen basieren auf den eigenen Angaben der Unternehmen für das Geschäftsjahr 2013. Die Angaben der im Ranking auf den ersten 50 Plätzen gelisteten Unternehmen

müssen per Testat eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters belegt werden.

Hochauflösendes Bildmaterial auf dem BVDW-Presseserver unter:
<http://www.bvdw.org/presseserver/internetagenturranking2014>

Kontakt:

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.
Berliner Allee 57, 40212 Düsseldorf
www.bvdw.org

Ansprechpartner für die Presse:

Nadja Elias, Leiterin Public Relations – Pressesprecherin
Tel: +49 (0)211 600456-25, Fax: -33
elias@bvdw.org

Über den BVDW

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die zentrale Interessenvertretung für Unternehmen, die digitale Geschäftsmodelle betreiben und im Bereich der digitalen Wertschöpfung tätig sind. Mit Mitgliedsunternehmen aus unterschiedlichsten Segmenten der Internetindustrie ist der BVDW interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der digitalen Wirtschaft. Der BVDW hat es sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Angebote – Inhalte, Dienste und Technologien – transparent zu machen und so deren Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern. Außerdem ist der Verband kompetenter Ansprechpartner zu aktuellen Themen und Entwicklungen der Digitalbranche in Deutschland und liefert mit Zahlen, Daten und Fakten wichtige Orientierung zu einem der zentralen Zukunftsfelder der deutschen Wirtschaft. Im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen, nationalen und internationalen Interessengruppen, unterstützt der BVDW ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche. Fußend auf den Säulen Marktentwicklung, Marktaufklärung und Marktregulierung bündelt der BVDW führendes Digital-Know-How, um damit eine positive Entwicklung der führenden Wachstumsbranche der deutschen Wirtschaft nachhaltig mitzugestalten. Gleichzeitig sorgt der BVDW als Zentralorgan der digitalen Wirtschaft mit Standards und verbindlichen Richtlinien für Branchenakteure, für Markttransparenz, und Angebotsgüte für die Nutzerseite und die Öffentlichkeit. **Wir sind das Netz.**

Sollten Sie den Presse-Service des BVDW nicht mehr nutzen wollen, bitten wir Sie um eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Abbestellen“ an presse@bvdw.org.

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. • Berliner Allee 57 • D-40212 Düsseldorf •

www.bvdw.org

Präsident: Matthias Ehrlich

Vizepräsidenten: Harald R. Fortmann, Achim Himmelreich, Ulrich Kramer, Burkhard

Leimbrock

Geschäftsführer: Christoph N. v. Dellingshausen, Tanja Feller

Amtsgericht Düsseldorf, VR 8358